



PANGÄA

Auf den Spuren des Superkontinents mitten in Thüringen

Der UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen

umfasst Abschnitte aus zwei unterschiedlichen Landschaftsgebieten: dem Thüringer Wald und dem Thüringer Becken.

Der Name des Geoparks bezieht sich einerseits auf seine höchste Erhebung, den Großen Inselsberg (916,5 m über NN), welcher mit seiner Prominenz in der Mittelgebirgslandschaft des Thüringer Waldes heraussticht. Andererseits beruht der Name auf einem Ensemble dreier mittelalterlicher Burgen in der flacheren Hügellandschaft des Thüringer Beckens, welche auch „Drei Gleichen“ genannt werden.



Die Erde heute und vor ca. 255 Millionen Jahren, zur Zeit des Superkontinents Pangäa.

Der Geopark steht unter dem Motto „Pangäa - Auf den Spuren des Superkontinents mitten in Thüringen“.

Er stellt einen winzigen Ausschnitt dieses einst weltumspannenden Kontinents dar, welcher rund 100 Millionen Jahre existierte. Pangäa war der letzte Riesenkontinent der Erdgeschichte, aus dem alle heutigen Kontinente hervorgegangen sind.

Aufgrund der großen Vielfalt an Gesteinen und Fossilien im Geopark lassen sich die Bildung Pangäas im Karbon und dessen Zerfall im Jura auf beeindruckende Weise nachvollziehen. Die „geologische Schweißnaht“ dieser alten Kontinent-Fusion ist im Geopark heute noch sichtbar.

Auch vielen Bewohnern von Pangäa, u.a. den berühmten Ursauriern vom Bromacker, können Sie bei uns ganz nahe kommen.



Skelett des Ursauriers von *Orobates pabsti*

Entdecken und erleben Sie die Vielfalt der Natur mit ihrer faszinierenden Vergangenheit. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und tauchen Sie ein in die Erdgeschichte des UNESCO Global Geoparks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen.

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Schauen Sie sich den Geopark-Film an
und kommen Sie uns bald besuchen!



Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Touristinformation Friedrichroda
Hauptstraße 55, 99894 Friedrichroda
Telefon: 03623-33200, Fax: 03623-332029
E-Mail: info@friedrichroda.de

Touristinformation Kulturscheune Mühlberg
Thomas-Müntzer-Str. 4
99869 Drei Gleichen, OT Mühlberg
Telefon & Fax: 036256-22846
E-Mail: touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de

Geopark-Geologe:
Dipl. Geol. Stephan Brauner
Tel.: 03623-332014
geologe@thueringer-geopark.de

Impressum:
Stadt Friedrichroda
geschäftsführende Kommune des Geoparks
Gartenstr. 9, 99894 Friedrichroda

Fachliche Beratung u. Geopark-Management:
e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Haarbergstraße 37, 99097 Erfurt
Tel.: 0361-4229000
Fax.: 0361-4229005
E-Mail: info@eta-reyer.de
info@thueringer-geopark.de
www.eta-reyer.de

Autoren:
Nancy Schröter, Kerstin Fohler, Antje Raßloff (Grafikdesign)
Geopark-Karte: © mr-kartographie Gotha

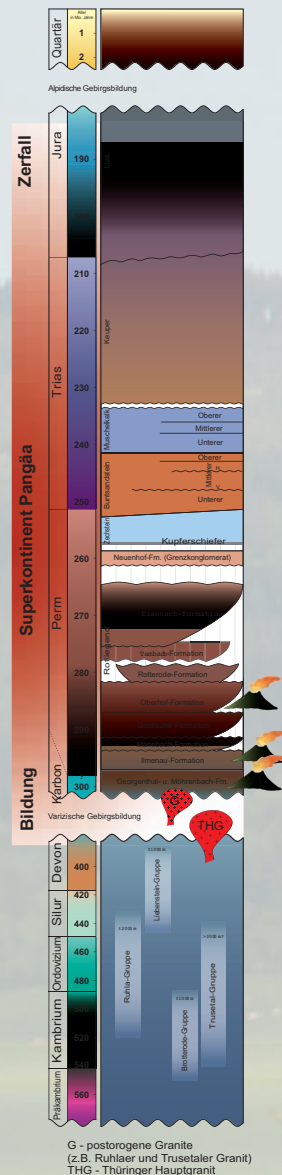
Fotos: S. Brauner, K. Fohler, D. Usbeck, N. Schröter, P. Rohde

Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler ohne Gewähr.
1. Auflage Dezember 2022

Folgen Sie uns auf:

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Dies ist keine Wertung. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter.

Zeittafel der erdgeschichtlichen Entwicklung im Geopark



Hier sehen Sie, welche verschiedenen Gesteinsschichten im Geopark vorkommen und zu welcher Zeit diese entstanden sind. Der Großteil der hiesigen Gesteine bildete sich auf dem damaligen Superkontinent „Pangäa“.

GeoMuseen, GeoInfozentren und GeoInfopunkte

Die GeoMuseen, GeoInfozentren und GeoInfopunkte bieten Ihnen erste Anlaufpunkte, um vor Ort mehr Informationen über den Geopark zu erhalten.

Die sechs **GeoInfozentren** des Geoparks finden Sie im gesamten Geopark-Gebiet verteilt. Sie bieten Ihnen neben einer geowissenschaftlichen Ausstellung auch persönliche Beratung durch qualifizierte touristische Mitarbeiter. Jedes GeoInfozentrum ist einzigartig und hat einen individuellen Themenschwerpunkt.



Ausstellung im GeoInfozentrum auf dem Inselsberg



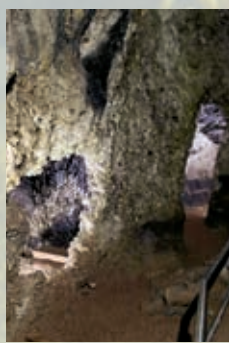
Schloss Ehrenstein, Ohrdruf

Es gibt im Geopark ein **GeoMuseum** im Schloss Ehrenstein in Ohrdruf. Unter dem Motto „Als Saurier durch Ohrdruf schwammen“ können Sie in die fantastische Lebewelt des Muschelkalkmeeres eintauchen und das restaurierte Renaissance-Schloss bewundern.

Die **GeoInfopunkte** stellen lokale Besonderheiten des Geoparks vor. In den interaktiven Steinparks in Floh-Seligenthal werden Sie zum Beispiel mit den lokalen Gesteinen vertraut gemacht. Die GeoInfopunkte sind kostenfrei nutzbar.

Zu den weiteren Besonderheiten im Geopark zählen sechs Schauhöhlen und Besucherbergwerke, welche Ihnen faszinierende Einblicke in die über 1000-jährige Erd- und Bergbaugeschichte des Thüringer Waldes und den Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Region ermöglichen.

Gefördert wurden Fluss- und Schwespat sowie verschiedene Eisen-, Mangan- und Buntmetallerze. Um 1990 kam der untertägige Bergbau im Thüringer Wald vollständig zum Erliegen.



Kristallgrotte in der Marienglashöhle Friedrichroda

Spannende GeoRouten mit einmaligen Geotopen warten auf Sie!

Über gut ausgeschilderte und informative GeoRouten lassen sich die als Nationales Geotop ausgezeichneten Badlands im Thüringer Burgenland Drei Gleichen erkunden.

Sie prägen die Landschaft an den Südhängen der drei Burgen der Wachsenburg, der Burg Gleichen und der Mühlburg. Die Badlands bestehen aus ca. 220 Millionen Jahre alten, roten bis grüngrauen Ton- und Mergelsteinen aus der Zeit des Oberen Trias.



Südhang der Burg Gleichen mit Badlands

Eine weitere Besonderheit des Geoparks ist der Saurier-Erlebnispfad mit der weltweit einmaligen Ursaurierfundstätte Bromacker zwischen Georgenthal und Tambach-Dietharz. Hier sind sowohl die Ursaurier-Fährten als auch die Skelette ihrer Erzeuger aus dem Unteren Perm (vor ca. 290 Millionen Jahren) gemeinsam überliefert.

Auf den zahlreichen GeoRouten mit einer Gesamtlänge von über 500 km erwarten Sie noch mehr Highlights: romantische Felsentore, kühle Bergbäche, eine tropische Insel, erloschene Vulkane, heilende Quellen und kulinarische Besonderheiten.

Mehr über die Vielfalt der GeoRouten

erfahren Sie in der Geopark-Broschüre. Jede GeoRoute verfügt zusätzlich über ein eigenes Faltblatt, welches in den örtlichen Touristinformationen und den GeoInfozentren erhältlich ist.



Geführte Wanderung auf der Seebergroute

Lassen Sie sich von unseren fachkundigen Geopark-Führern auf Ihrer Wanderung begleiten!

Modellregion für nachhaltige Entwicklung

2021 wurde der Nationale GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen offiziell von der UNESCO anerkannt und ist seitdem im weltweiten Netzwerk der UNESCO Global Geoparks integriert.

Eine Hauptaufgabe der UNESCO-Geoparks ist die Bewahrung und populärwissenschaftliche Vermittlung des international bedeutenden geologischen Erbes.

UNESCO Geoparks verbinden ganzheitlich das Naturerbe mit dem Kulturerbe. Zugleich sind sie Modellregionen für nachhaltige Entwicklung und haben sich der Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele verschrieben.



Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele

Mehr zum Globalen Geopark-Netzwerk:

<https://www.visitgeoparks.org>

Mehr zum Europäischen Geopark-Netzwerk:

<https://www.europeangeoparks.org>

Im Geopark wird verstärkt daran gearbeitet, unterschiedlichen Zielgruppen nachhaltige Entwicklung zu vermitteln, sei es für Kinder im schulischen oder außerschulischen Bereich sowie in der Erwachsenenbildung bzw. Fortbildung von Lehrern.

2023 wird erstmalig ein mehr-tägiges Angebot für Schüler durchgeführt: die „Wald- und Wasserwoche“ in Ruhla. Die Kinder sollen für die nachhaltige Waldbewirtschaftung und den sparsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Trinkwasser sensibilisiert werden (siehe Foto).



Seit 2022 ist der Geopark Teil des internationalen GEOfood-Programms, in welchem sich UNESCO Geoparks weltweit miteinander vernetzen. Ziel ist es, lokale und nachhaltig wirtschaftende Produzenten sowie Anbieter von Lebensmitteln zu unterstützen und mit einem Qualitätssiegel auszuzeichnen.



Gegenwärtig tragen der Rosenhof Holzhausen und das Restaurant Anno 1700 in Bad Tabarz diese besondere Auszeichnung. Weitere Betriebe sollen folgen.

Verhalten im Geopark Für Ihre Sicherheit und zum Schutz der Natur

Wenn Sie als Besucher im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen unterwegs sind und die schöne Natur genießen, möchten wir Ihnen einige wenige Regeln an die Hand geben, die es zu beachten gilt. Dies dient zuallererst Ihrer Sicherheit, aber auch dem Schutz und Erhalt der Natur, damit sich noch viele Generationen an ihr erfreuen können und hier Erholung finden.

Bitte beachten Sie:

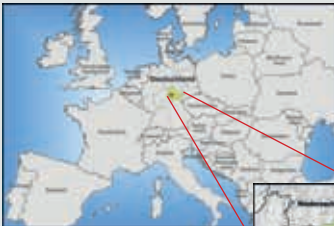
- Halten Sie aus Sicherheitsgründen Abstand von Felswänden und beachten Sie die Absperrungen.
- Bitte tragen Sie mit dazu bei, dass diese außerordentliche Stätte des geologischen Erbes erhalten und geschützt bleibt. Deshalb ist das Aufschürfen und Entnehmen von Gesteinen, Mineralen und Fossilien (außerhalb von Forschungsgrabungen) nicht gestattet!
- Wenn Sie vermuten, einen geologischen Fund von Bedeutung gemacht zu haben, bitten wir Sie, diesen zu melden.
- Geotope sind meist auch Biotope und beherbergen seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten. Nehmen Sie daher Rücksicht auf die Natur, vermeiden Sie Lärm, bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen und beschädigen oder entnehmen Sie keine Pflanzen.
- Hinterlassen Sie keine Abfälle oder Müll.
- Wenn Sie Schäden an Schildern, Wegweisern oder anderen Geopark-Einrichtungen feststellen, melden Sie diese bitte dem Geopark-Managementbüro (E-Mail: info@thueringer-geopark.de).

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Trollblumen in Floh-Seligenthal, Frühling auf der Mühlburg und der selten gewordene Hirschkäfer

Anreise



Lage des Geoparks in Thüringen



Mit Bus und Bahn

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen Sie komfortabel und günstig zu allen beliebten Ausflugszielen im Geopark.

Alle Inhaber einer Kurkarte der Orte Finsterbergen, Friedrichroda, Georgenthal, Bad Tabarz, Tambach-Dietharz und Inhaber einer Gästekarte von Floh-Seligenthal sind berechtigt, den regionalen Personennahverkehr kostenfrei zu nutzen. Mit etwas Glück fahren Sie mit dem „Inselsberg-Bus“, welcher als Linienbus quer durch die Geopark-Region fährt.

Der größte Bahnhof in der Nähe des Geoparks ist der Gothaer Hauptbahnhof. Von hier aus können Sie mit Bussen die Sehenswürdigkeiten erreichen. Vom Eisenacher Hauptbahnhof lassen sich besonders gut die westlichen Gebiete des Geoparks per Bus, Rad und zu Fuß erkunden. Die südlichen Gebiete des Geoparks erreichen Sie am besten über den Bahnhof Schmalkalden und die östlichen Gebiete über den Bahnhof Arnstadt.

Planen Sie hier Ihren nächsten Besuch im Geopark mit dem Routenplaner von Bus & Bahn Thüringen e.V.:



Mit dem Auto

Mit dem Auto erreichen Sie den Geopark über die Bundesautobahnen A4 und A71. Von diesen führt die B88 mit ihren Nebenstraßen durch mehrere Geopark-Gemeinden. Von der B19 gelangen Sie aus westlicher Richtung in den Geopark.



Steinernes Tor in Tambach-Dietharz